

Höchberg 2021

Bundestagswahl · Erwachen der Kulturscheune ·
40 Jahre Ferienspielplatz · Preis der Präsidenten ·
Jüdisches Jubiläum · Tausendundeine Corona-Verordnung

Jahresbericht
Markt Höchberg
2021

VOLLER OPTIMISMUS DURCHS JAHR

WWW.HOECHBERG.DE





INHALT

3
Vorwort

4
2021

6
Hauptamt

8
Marktgemeinderat

10
KJFA

12
Kämmerei

14
Bauamt

16
Kultur

18
Was war sonst noch so?

Der Marktgemeinderat

Die meisten Entscheidungen, die für H \ddot{o} chberg und deren B \ddot{u} rger:innen von Bedeutung sind, werden nicht ohne Zustimmung dieses Gremiums getroffen. Es stellt daher, gemeinsam mit dem B \ddot{u} rgermeister, ein wichtiges Bindeglied zwischen der B \ddot{u} rgerschaft und der Gemeindeverwaltung dar. Anl \ddot{a} slich der Kommunalwahl 2020 wurden 20 neue Mitglieder f \ddot{u} r sechs Jahre in dieses Ehrenamt gew \ddot{a} hlt, die sich gewissenhaft und voller Engagement f \ddot{u} r unseren Ort einsetzen. Den Vorsitz hat 1. B \ddot{u} rgermeister Alexander Knahn inne.

Kultur

2021 war es endlich so weit, dass die Kulturscheune H \ddot{o} chberg feierlich er \ddot{o} ffnet werden konnte. Mit ihr bl \ddot{u} hte das kulturelle Leben nach einer langen Corona-Durststrecke wieder auf. Dreh- und Angelpunkt ist das neu aufgestellte Team rund um die neue Kulturmanagerin Franciska Bouma.

Kommunale Jugend- und Familienarbeit

Hinter dem sperrigen Begriff der »KJFA« steckt neben der Arbeit auch ganz viel Spa \ddot{b} , vor allem wenn es um die Freizeitplanung von Kindern und Jugendlichen geht. So wird unter der Federf \ddot{u} hrung von Peter B \ddot{o} gelein j \ddot{a} hrlich ein buntes Ferienprogramm auf die Beine gestellt, Claudia Rose sorgt daf \ddot{u} r, dass im JUZ keine Langeweile aufkommt und Franziska Hupp k \ddot{u} mmert sich darum, dass die H \ddot{o} chberger Jugend Geh \ddot{o} r findet. Aber auch f \ddot{u} r die Sorgen und N \ddot{o} te von B \ddot{u} rger:innen gleich welchen Alters, sowie Familien, steht die KJFA immer gerne beratend zur Seite.

VORWORT

Liebe H \ddot{o} chbergerinnen und H \ddot{o} chberger,

leider k \ddot{o} nnen wir erneut nur mit einem schriftlichen Bericht auf das vergangene Jahr zur \ddot{u} ckblicken, denn auch 2021 konnte unsere B \ddot{u} rgerversammlung pandemiebedingt nicht stattfinden. Umso mehr freut es mich, dass ich Ihnen nun mit diesem Jahresbericht alle Zahlen, Daten und Ereignisse, die im vergangenen Jahr unsere Marktgemeinde gepr \ddot{a} gt haben, nahebringen kann.

Bei den Vorbereitungen zu diesem Jahresbericht ist mir aufgefallen, wie schnelllebig unsere Welt doch geblieben ist. Es war – auch mit Corona – viel los in H \ddot{o} chberg und einiges davon stand schon unter viel besseren Voraussetzungen als im ersten Jahr der Pandemie!

Beim Durchbl \ddot{a} tern dieser Seiten werden auch Sie merken, wie rasant die Ereignisse im vergangenen Jahr an einem vorbeigezogen sind. Erinnern Sie sich zum Beispiel noch an den holprigen Start in Sachen Impfung oder den Beginn der FFP2-Masken-Pflicht? Schnell holt uns doch das n \ddot{a} chste Geschehen ein und eine neue Aufgabe fordert uns heraus.

Die kommenden Seiten halten daher nicht nur die Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Gemeinde fest, sondern zeigen uns auch, dass es immer weitergeht. Das soll uns Motivation sein!

Wir haben Corona getrotzt: Nicht nur, dass dem Mangel an Impfstoff am Jahresbeginn ein breites Impfangenot zum Ende des Jahres gefolgt ist, auch das Testen im Sinne des Allgemeinwohls haben wir in den Kinderg \ddot{a} rten, den Schulen und am Arbeitsplatz angenommen und einen Umgang damit in unserem Alltag gefunden. Diese Fortschritte erlauben in vielen Bereichen seit Mitte

des vergangenen Jahres die ersten wichtigen Schritte zur \ddot{u} ck zur Normalit \ddot{a} t. Und auch wenn wir uns noch immer auf diesem m \ddot{u} hsamen Weg befinden, k \ddot{o} nnen wir dennoch auf einige tolle Ereignisse zur \ddot{u} ckschauen:

So hat der Betrieb der Kulturscheune nach der offiziellen Er \ddot{o} ffnung Fahrt aufgenommen und viele Besucher erfreuen sich bereits jetzt an ihrem bunten und vielseitigen Programm. Wie wird das erst bei vollem Haus?

Viel los und volle H \ddot{u} tten gab es auch beim Ferienspielplatz, der durch ein gro \ddot{b} es Engagement von helfenden Eltern beim Testen und dem Team um Peter B \ddot{o} gelein und Franziska Hupp nahezu wie in den Jahren davor stattfinden konnte. Beim Abschlussfest wurde auch das 40-j \ddot{a} hrige Jubil \ddot{a} um geb \ddot{u} hrend nachgefeiert.

Viel gebaut wurde allerdings nicht nur in den ersten drei Wochen der Sommerferien. Mit dem Erweiterungsbau des Kindergartens Wiesengrund wurde begonnen und die bereits laufenden Baustellen an der Schule, dem Wohnungsbau im Herrenweg und dem Lebensmittelmarkt am Hexenbruch sind gut vorangegangen.

Bundesweite Aufmerksamkeit hat unser neues Partnerschaftsprojekt mit Bastia Umbra bekommen. In Gegenwart des Bundespr \ddot{a} sidenten Frank-Walter Steinmeier sowie des italienischen Staatspr \ddot{a} sidenten Sergio Mattarella durfte ich f \ddot{u} r H \ddot{o} chberg den Preis der Pr \ddot{a} sidenten in der italienischen Botschaft entgegennehmen. Diesem beeindruckenden Ereignis folgte die Einladung zum gemeinsamen Mittagessen im Schloss Bellevue, wo ich am Tisch des Bundespr \ddot{a} sidenten sitzen durfte. Eines meiner pers \ddot{o} nlichen Highlights in diesem Jahr!

Gleichsam beeindruckend war unsere Veranstaltungsreihe zum Thema »J \ddot{u} disches Leben in H \ddot{o} chberg«, die wir im bundesweiten 1700sten Jubil \ddot{a} umsjahr organisiert haben. Bei der Aufstellung des

H \ddot{o} chberger Koffers als Beitrag des »DenkOrt Deportationen 1941–1944« gedachten viele H \ddot{o} chbergerinnen und H \ddot{o} chberger am Abend der Reichspogromnacht den Opfern des Nationalsozialismus aus unserem Ort. Das Interesse an der Geschichte zeugt von der Verbundenheit zu dem einstigen Leben unserer j \ddot{u} dischen Mitb \ddot{u} rgerinnen und Mitb \ddot{u} rger und zeigt, dass wir aus der Geschichte gelernt haben. Die Geschichten einiger dieser Menschen haben wir in dem neuen Buch mit dem gleichnamigen Titel »J \ddot{u} disches Leben in H \ddot{o} chberg – Menschen und Orte« festgehalten und ver \ddot{o} ffentlicht.

Was hat gefehlt? – Sicherlich viele Begegnungen untereinander und einige wichtige und liebevoll gewonnene Feste und Veranstaltungen, die unseren Ort so lebens- und lebenswert machen. Aber die Zeichen stehen gut und mit weiterem Zusammenhalt, Verst \ddot{a} ndnis und R \ddot{u} cksichtnahme wird uns 2022 bestimmt auch noch gelingen.

Gehen wir also – wie in 2021 – voller Optimismus durchs Jahr!

Herzlichst Ihr

Alexander Knahn
1. B \ddot{u} rgermeister



DAS JAHR 2021...

... ein Jahr, das uns lehrte, mit der Pandemie zu leben, flexibel zu sein, mit Entbehrungen umzugehen und das, was man letztlich durfte, in vollen Zügen zu genießen. Für den Markt Höchberg insgesamt ein gutes Jahr, in dem Vieles auf den Weg gebracht wurde.



Einstellung neue Bibliotheksleitung

Die Bibliothek weiterhin als liebenswerten und vielfältigen Ort des Lesens, Treffens und spannender Veranstaltungen zusammen mit dem ganzen Team zu beleben, darauf freut sich die neue Leiterin Katja Kraus (rechts im Bild) am Jahresbeginn besonders.



Einstellung neue Kulturmanagerin

Seit Mitte März 2020 vervollständigt Franciska Bouma als Kulturmanagerin das Team der Kulturscheune und kümmert sich seitdem federführend um alles, was in Höchberg mit Kultur zu tun hat.

CO2-Messer Grund- & Mittelschule

Vor dem Hintergrund, dass der Schulbetrieb im Schuljahr 20/21 möglichst im Regelbetrieb erfolgen sollte, wurden mit Förderung durch den Freistaat Bayern insgesamt 39 CO²-Sensoren für rund 7.600 Euro angeschafft, die in Grund- und Mittelschule zum Einsatz kommen und an das rechtzeitige Lüften erinnern.



28.06. Wiedereröffnung Mainlandbad

Nach 8-monatiger Schließung seit dem 2.11.2020

07.06. Wiedereröffnung Rathaus
Seit 09.12.2020 war das Rathaus nur noch mit Termin zugänglich. Nach 6-monatiger Schließung konnten die Türen wieder für den Publikumsverkehr geöffnet werden.



18.09. Eröffnung Kulturscheune

Nachdem die offizielle Eröffnung coronabedingt bereits zweimal verschoben werden musste, konnte die Kulturscheune Höchberg nun endlich feierlich eingeweiht werden. Den rund 80 geladenen Gästen bot sich ein kurzweiliges Programm, das die Bandbreite »was Kultur in Höchberg kann« widerspiegeln sollte. So konnte ganz nebenbei überprüft werden, wie sich unterschiedliche Genres mit der dazu notwendigen Technik und Akustik in den neuen Räumlichkeiten umsetzen lassen.

40 Jahre Ferienspielplatz

25.09. Bundestagswahl



12.10. Preis der Präsidenten für deutsch-italienische Partnerschaft

Der Markt Höchberg bekam zusammen mit seiner Partnergemeinde Bastia Umbra den »Preis der Präsidenten für die kommunale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien« in Gegenwart von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dem italienischen Amtskollegen Staatspräsident Sergio Mattarella in der italienischen Botschaft in Berlin überreicht. Mit dem Preis werden besondere Partnerschaften und Projekte zwischen italienischen und deutschen Kommunen gewürdigt. Bürgermeister Alexander Knahn und die Bürgermeisterkollegin aus Bastia Umbra, Paola Lungarotti, stellten in Zusammenarbeit mit den beiden Partnerschaftsvereinen ein Projekt auf die Beine, welches Familien mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus aus unseren Partnergemeinden zusammenbringen soll. Bereits im Jahr 2022 soll ein Besuch mit Gegenbesuch in Bastia bzw. Höchberg mit jeweils einer Gruppe von Eltern, wenn möglich auch mit ihren besonderen Kindern, stattfinden.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

18.01. FFP2

FFP2-Masken-Pflicht beim Einkaufen und im ÖPNV – kostenfreie Ausgabe von FFP2-Masken im Rathaus an pflegende Angehörige und Empfänger von Grundsicherungsleistungen.

20.01. TÜV Süd

TÜV Süd eröffnet im Dienstleistungszentrum K.A.R.L

Herausgabe des Leitfadens für die Impfregistrierung

Aufgrund von Impfstoffknappheit konnten Anfang des Jahres nur Personen mit höchster Priorität, also in erster Linie über 80jährige, in einem der Impfzentren an der Talavera bzw. in Giebelstadt geimpft werden. Eine Online-Impfregistrierung wurde empfohlen, da die telefonischen Hotlines der großen Nachfrage nicht mehr Herr wurden. Um diese Zielgruppe auf ihrem Weg zum Impftermin zu unterstützen, hat der Markt Höchberg eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Impfanmeldung im Internet erstellt und an alle Bürger:innen ab 80 Jahren versandt. Überdies übernahm die Kommunale Familienarbeit auf Anfrage die Online-Registrierung und vermittelte Mitfahrgelegenheiten zum Impfzentrum.



Osterferienprogramm Mainlandhalle

Eröffnung Wolkennest

Bis zum Bau einer neuen Betreuungseinrichtung können in den Räumlichkeiten der ehemaligen Sozialstation 15 Kinder im Alter von 1–6 Jahren untergebracht werden. Der Markt Höchberg hatte die Räume für die Kita Mariä Geburt angemietet, nachdem die Bedarfsplanung 2020 einen weiteren und dringenden Bedarf an Betreuungsplätzen ergab.

18.04. Corona-Gedenktag

Spatenstich Anbau Kita Wiesengrund

Eine weitere Krippengruppe entsteht. Geplante Fertigstellung im Frühjahr 2022.



Verabschiedung MGR Kulturscheune

Mit über einem Jahr Verspätung konnten im Juli endlich die im April 2020 ausgeschiedenen Marktgemeinderäte ordentlich und würdevoll in der Kulturscheune verabschiedet und geehrt werden. Günter Klopf erhält den Ehrenring des Marktes Höchberg und Magdalena Roßbach, Frank Rothbächer, Jutta Schulz sowie Doris Strauch erhielten die Goldene Gemeindeplakette für ihre langjährigen Verdienste um das Gemeinwohl. Aus dem Gremium verabschiedet wurden zudem Berthold Friedrich und Markus Linsenmeyer.

29.09. Baustellenfest tegut

Gut ein Jahr nach dem ersten Spatenstich lud die Gemeinde als Bauherrin, neben Vertretern der Supermarktkette, des Planungsbüros sowie der ausführenden Baufirmen vor allem die Bürger zum traditionellen Baustellenfest ein. Etwa 250 Interessierte nutzten die Gelegenheit und warfen einen Blick in den Rohbau des Supermarktes, der bereits im Frühjahr als Ergänzung der Nahversorgung eröffnet werden soll.



9.11. Kofferabstellung im Rahmen des Pogromgedenkens

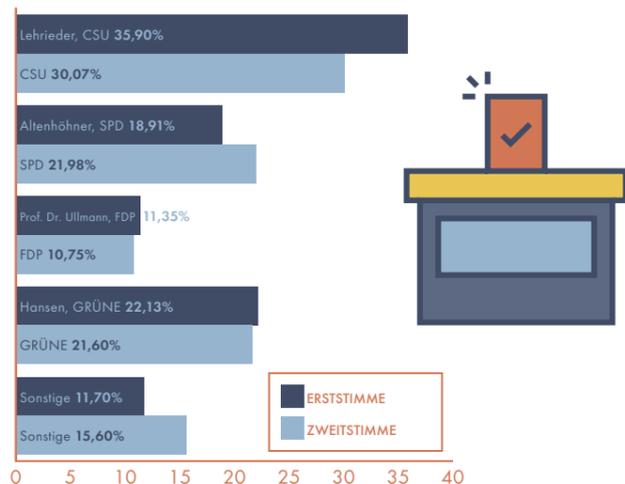


Veranstaltungsreihe 300 Jahre jüdisches Leben in Höchberg

Höchberg verband das bundesweite Jubiläumsjahr mit der Feier des 300-jährigen Bestehens der ehemaligen Synagoge, die seit 1951 von der Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Matthäus als Gotteshaus genutzt wird.

HAUPTAMT

Während die Rathaustüren coronabedingt von außen fast ein halbes Jahr verschlossen blieben, ging es drinnen weiterhin geschäftig zu. Sich häufig ändernde Bestimmungen forderten ihren Tribut und so mussten Hygienekonzepte an die zwanzigmal angepasst und für die verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen, wie Bibliothek, Schwimmbad und Kulturscheune umgeschrieben werden. Der 2-Schichtbetrieb im Rathaus, der noch bis Ende März aufrechterhalten wurde, erschwerte zudem die Abläufe. Auch personell tat sich einiges: fünfzehn neue Mitarbeiter:innen und eine Auszubildende wurden eingestellt und fünf Kolleg:innen wurden in den Ruhestand bzw. für neue Herausforderungen verabschiedet. Die Vor- und Nachbereitungen zur Bundestagswahl, hielten das Team des Bürgerbüros um Anette Wagner zusätzlich auf Trab.



BUNDESTAGSWAHL AM 26.09.2021

Das Briefwahlverfahren war dieses Mal außergewöhnlich hoch: **4.719** der **7.430** Wahlberechtigten stellten einen Antrag auf Briefwahl, ein großer Teil davon online über das Bürgerserviceportal. Das heißt auch, dass ebenso viele Briefe gepackt und versandt werden mussten, was zeitweise das ganze Rathaus beschäftigte.

Um am Wahltag höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten wurden Plexiglasscheiben, Einmal-Kugelschreiber, Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe zur Verfügung gestellt. Insgesamt waren **ca. 100** ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. Die Wahlbeteiligung lag bei **85,76 %**.

NEU IM TEAM BEGRÜßEN WIR ...

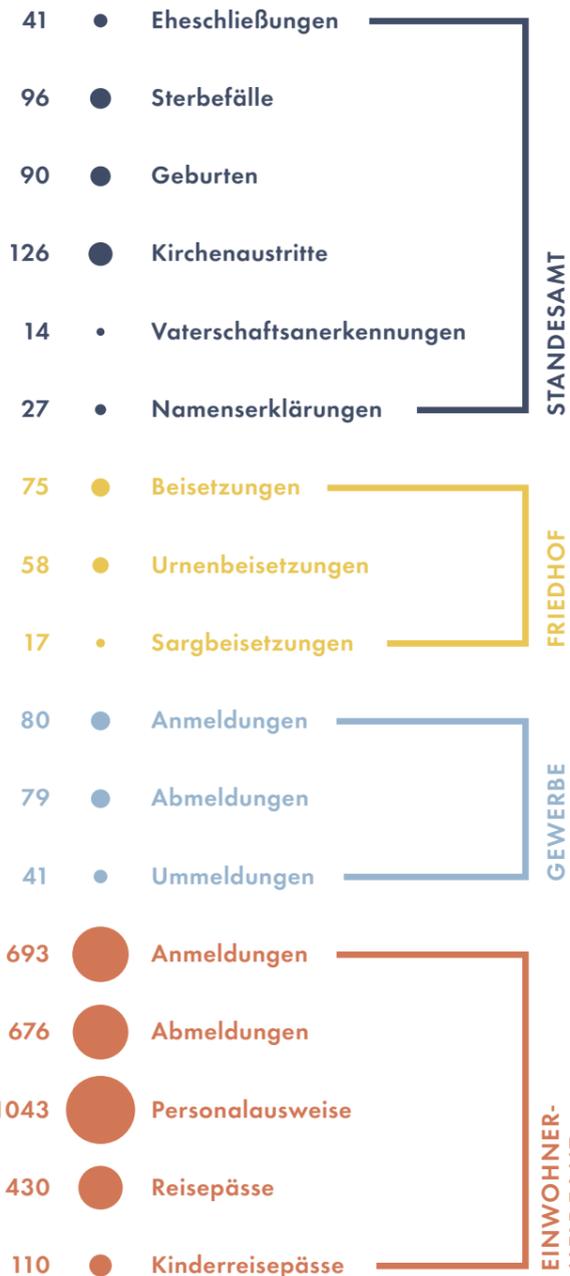
Lea Klein (Bürgerbüro), Katja Kraus (Bibliothek), Margit Zull (Kasse/Finanzabt.), Heather Shelton (Bauamt), Franciska Bouma (Kulturscheune), Desiree Schneider (Bauamt), Markus Vogl (Bauhof), Oliver Wallach (Bauamt), Monika Jatron (Bibliothek), Karin Lauer (Kasse Mainlandbad), Timo Dittmann (FSJ im JUZ), Jonas Sauer (Bauhof, Wasserversorgung), Lea Scheller (Auszubildende), Pauline Ruppert (Aushilfe Kulturscheune), Anna Kieselbach (Aushilfe Kulturscheune), Frida Baierlipp (Aushilfe Kulturscheune)



BÜRGERMEISTER ALEXANDER KNAHN MIT DEN NEUEN RATHAUS-MITARBEITERN

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON ...

Monika Martin, Stefan Koch, Jutta Gersitz, Lisa Löber, Laurin Thein



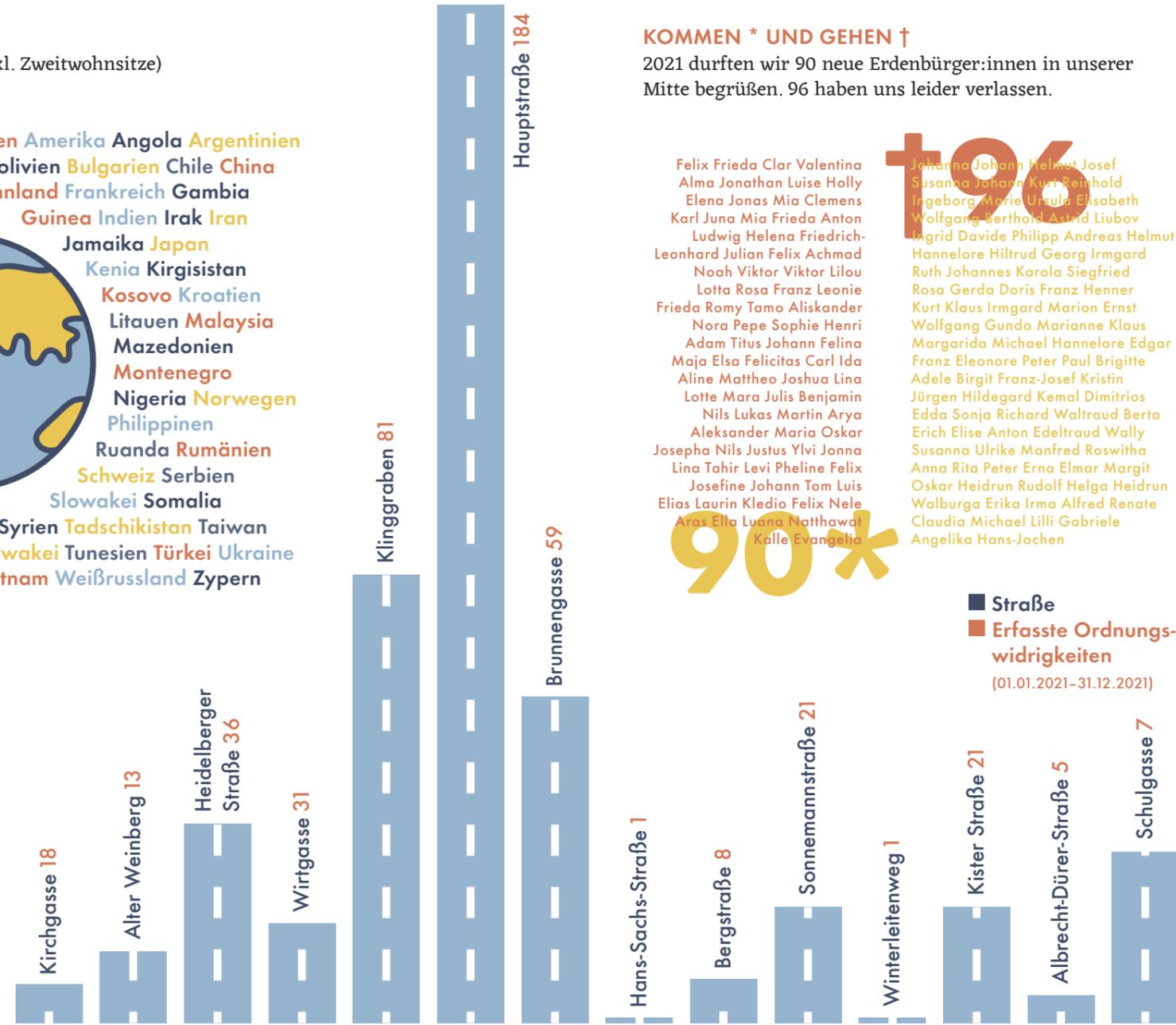
HÖCHBERG IST BUNT

Höchberg beheimatet 10.148 Einwohner (inkl. Zweitwohnsitze) aus 88 Nationen.



VERKEHRSÜBERWACHUNG

Aufgrund von personellen Engpässen wurde die Verkehrsüberwachung im Jahr 2021 lediglich für max. 4 Stunden wöchentlich durchgeführt. Die Überwachung des fließenden Verkehrs ist ganz ausgeblieben. Ab 2022 arbeitet der Markt Höchberg mit einem neuen Dienstleister, der RadarWacht GmbH zusammen, der 30 Stunden wöchentlich den ruhenden und 20 Stunden monatlich den fließenden Verkehr kontrollieren wird.



KOMMEN * UND GEHEN †

2021 durften wir 90 neue Erdenbürger:innen in unserer Mitte begrüßen. 96 haben uns leider verlassen.



MARKTGEMEINDERAT

Insgesamt 260 Beschlüsse wurden in den 27 Sitzungen des Marktgemeinderats, Bau- und Umweltausschusses sowie Haupt-, Finanz- und Personalausschusses gefasst.



MARTIN LERZER

WECHSEL IM MARKTGEMEINDERAT

Juli: Für Jonas Fleckenstein (Bündnis 90/Die Grünen), der ein Studienjahr in Tel Aviv verbringt, rückt der 49-jährige Bauingenieur Martin Lerzer nach.



VEREIDIGUNG MARTIN LERZER

Oktober: Nachdem Kai Dunkel (Freie Wähler) mit seinem Wegzug aus Höchberg sein Amt niederlegen musste, wird Karl Kieselbach (58) von Beruf Handelsvertreter als sein Nachrücker vereidigt.



KARL KIESELBACH



WORKSHOP

WORKSHOP MIT WEITBLICK

Am **16.10.2021** traf sich der Marktgemeinderat zum ersten Workshop zur Entwicklung der Südzuckerflächen im Ideenlabor des Zentrums für Digitale Innovationen Mainfranken (ZDI) am Hubland in Würzburg.

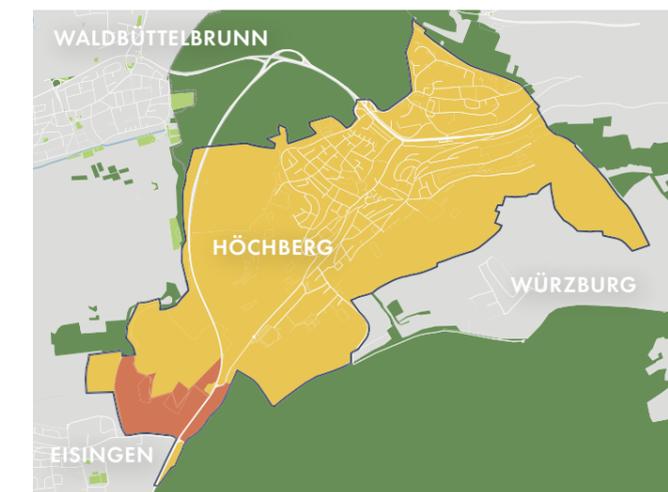
Unter Moderation des »Design-Thinker« Tobias Greissing wurden Visionen vorgestellt, Risiken erörtert und Chancen diskutiert.



SÜDZUCKERFLÄCHEN

Bei der rund 50 Hektar großen Teilfläche des Gesamtareals zwischen Eisingen und Höchberg handelt es sich – nicht nur in finanzieller Hinsicht – um eine wertvolle Fläche, deren verkehrsgünstige Lage in einer exponierten Naturumgebung ein geduldiges und maßvolles Vorgehen aller Beteiligten erfordert.

2022 folgen weitere Workshops des Marktgemeinderates, um die ersten Ideen in konkretere Planungskonzepte überzuleiten. Zusätzlich hat der Markt Höchberg 30 Hektar neuen Gemeindevald erworben.



DIE ZU BEPLANENDEN »SÜDZUCKERFLÄCHEN« (ORANGE)

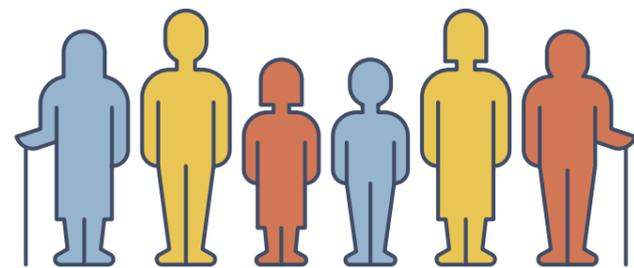


BEGEHUNG SÜDZUCKERFLÄCHEN

KOMMUNALE JUGEND- UND FAMILIENARBEIT

Was bietet die KJFA?

- ▶ Beratung und Unterstützung von Jugendlichen und Familien in Notlagen (z.B. finanzielle Notlagen, Überschuldung, Drohung von Wohnungsverlust etc.)
- ▶ Fragen zu Erziehung und innerfamiliären Problemen
- ▶ Jugendberatung (Zukunftsperspektiven, Ausbildung etc.)
- ▶ Konkrete Orientierungshilfe im vorhandenen Unterstützungssystem (z.B. welche finanzielle Unterstützung wird gewährt ...)
- ▶ Unterstützung bei der Antragstellung für bestimmte Hilfen (ALG II etc.)
- ▶ Offenes Ohr für bestehende Probleme im gesamten sozialen Bereich
- ▶ Hilfsangebote für ältere Mitbürger:innen



CORONA

Das Thema »Corona« hat den gesamten Bereich der kommunalen Jugendarbeit und Sozialarbeit von Jahresbeginn an stark beeinflusst. Gerade in den ersten Monaten des Jahres hatten viele Bürger:innen drängende Fragen zum Ablauf der Impfterminvergabe. Die eingerichtete »Corona-Hotline« der Gemeinde wurde hier stark genutzt.

Besonders schwierig hat sich die Situation für Mitbürger ohne eigenen Internetzugang dargestellt. Hier konnte die kommunale Sozialarbeit immer konkrete Hilfestellung leisten. Mehrmals wurden besonders hilfebedürftige ältere Menschen – teils in Kleingruppen – zu den angesetzten Impfterminen im Impfzentrum Gieselstadt begleitet.

Das durch die kommunale Sozialarbeit besetzte »Corona-Telefon« wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern dankbar angenommen und häufig auch nur genutzt, um Unsicherheiten und Ängste im Zusammenhang mit der Pandemie anzusprechen.



FSP-FEST



FERIENPROGRAMM

Das Ferienprogramm der Gemeinde Höchberg ist im März 2021 in neuem Design erschienen. Auch hier musste bei der Durchführung immer auf die Berücksichtigung der jeweils gültigen Infektionsschutzverordnung geachtet werden.

Bestimmte Osterferienprogramme konnten aufgrund von Schließungen (Experimenta, Bavaria-Filmstadt) leider nicht stattfinden, obwohl sie im Vorfeld sehr schnell ausgebucht waren.



FSP-FEST



FSP-FEST

Die meisten Tagesprogramme konnten – teilweise leicht geändert – stattfinden und haben allen Kindern großen Spaß gemacht. Absolutes Highlight war für viele Kinder aus Höchberg die nachgeholt Jubiläumsaktion des Ferienspielplatzes. Unter dem Motto »So. Ein. Zirkus.« hatten über 250 Kinder während der ersten beiden Augustwochen endlich wieder einmal richtigen Sommerferienspaß.



FERIENPROGRAMM BOGENSCHIESSEN

KINDERTHEATERTAGE

Als Kooperation von Bibliothek, Kulturmanagement und Jugendarbeit Höchberg wurden 2021 erstmals die »Kindertheatertage Höchberg« veranstaltet. Auch wenn die für Herbst wieder schärfer aufgestellten Coronaregeln angewendet werden mussten, war die Veranstaltung mit insgesamt fünf hochklassigen Figurentheatern für alle Beteiligten ein guter Erfolg und besonders für die kleinen und mittelgroßen Gäste ein besonderes Vergnügen.



KINDERTHEATERTAGE



ANGELIKA MIT IHREM WELTRAUMBILD – ERSTELLT BEIM GRAFFITI-WORKSHOP

DAS JUGENDZENTRUM IM JAHR 2021

Leider musste der Offene Betrieb des Schüler – und Jugendzentrum von November 2020 bis Mai 2021 geschlossen bleiben. In dieser Zeit hielt das JUZ-Team so gut es ging Kontakt zu den JUZ-Besuchern (z.B. über Instagram, Telefon oder wenn möglich persönlich) und stand den Kindern und Jugendlichen als Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung.

In den ersten Monaten des Jahres 2021 unterstützte das JUZ-Team außerdem die Ernst-Keil-Grundschule im Rahmen der Notbetreuung und bot in Eigenregie eine Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler, die Unterstützung benötigten, im JUZ an.

Anfang Juni durfte der Offene JUZ-Betrieb endlich wieder starten. Viele, kleine und größere Aktionen waren wieder möglich. Zwei Highlights waren der im Juli durchgeführte Graffiti-Kurs und der Internationale Mädchentag im Oktober.

À propos Graffiti: Nach den Vorschlägen der JUZ-Besucher erhielt das JUZ im Sommer zwei neue Graffiti – eins im Eingangsbereich und eins im Innenhof.



GRAFFITI AM EINGANGSBEREICH DES JUZ

MEIN LEBEN MEIN HÖCHBERG



JUGENDVOLLVERSAMMLUNG

1. HÖCHBERGER JUGENDUMFRAGE 2021

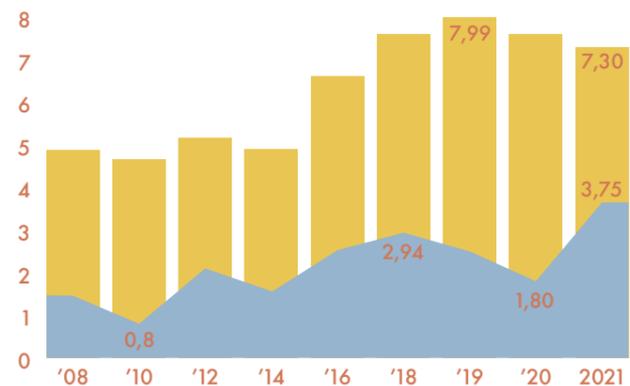
An der Jugendumfrage, die Anfang 2021 endete, nahm rund jeder 6. Jugendliche aus Höchberg teil. Die wichtigsten Erkenntnisse, die gewonnen werden konnten, waren, dass die Jugendlichen sich einen Ort wünschen, an dem sie sich aufhalten und ausprobieren können, ohne, dass es andere Mitbürger stört. Die Frage, wie gerne die Jugendlichen in Höchberg leben, beantworteten sie durchschnittlich mit 4,5 von 5 Punkten. Außerdem befürworteten circa 65% der Teilnehmer die Idee eines Jugendbeirates für die Gemeinde.

Aufgrund dessen fand im September 2021 erstmals eine Jugendvollversammlung statt, bei der die Jugendlichen unter anderem Ideen für die Umgestaltung des Rollschuhplatzes an der Minigolfanlage sammelten. Schließlich fand im Oktober 2021 das erste offizielle Treffen des Jugendbeirates statt.

KÄMMEREI

Zahlen, Zahlen und nochmal Zahlen

EINNAHMEN GEWERBESTEUER EINKOMMENSTEUER



KREISUMLAGE

4,06

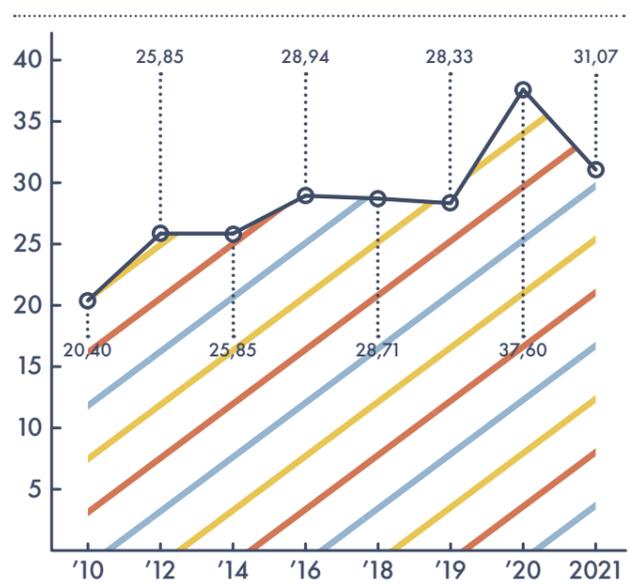
2021 entrichteten die 52 Landkreiskommunen 71,7 Mio. € Kreisumlage. Dies bedeutet einen Höchberger Anteil daran von 6,1%. Der Hebesatz ist dabei zurzeit für alle Gemeinden mit 37% derselbe.

VERSCHULDUNG pro Kopf in Euro

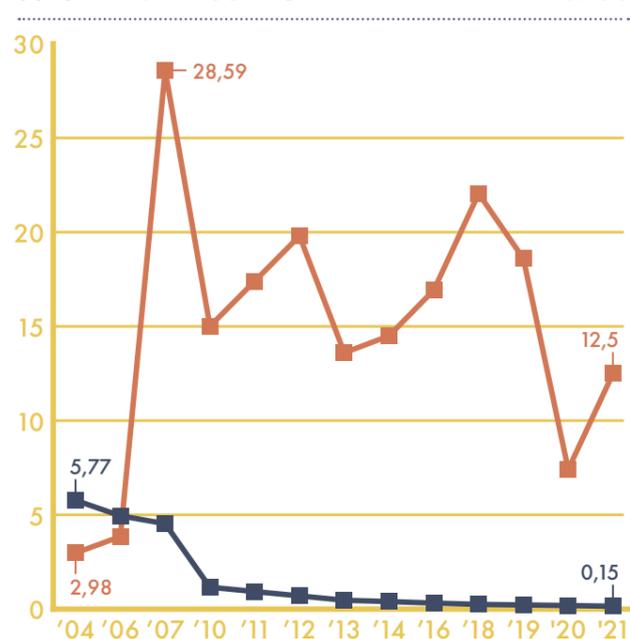
16,12

Zum Vergleich: bayernweit lag dieser Wert im Jahr 2019 bei 655 €.

GESAMTHAUSHALT



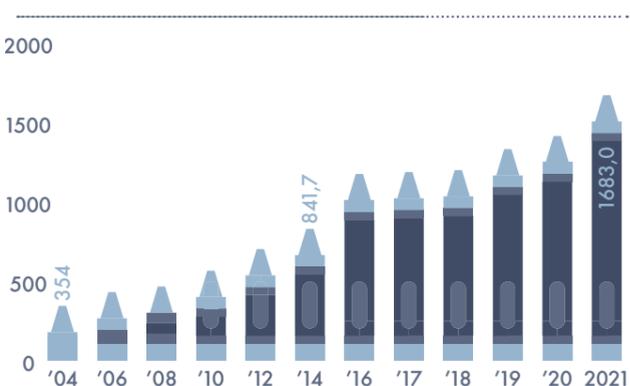
SCHULDEN UND RÜCKLAGEN



AUFWAND SCHULE



AUFWAND KINDERGARTEN + KRIPPE



VERSCHULDUNG

gesamt in Euro

187.342,00 zum 01.01.2021

34.062,22 Ordentliche Tilgung

153.279,78 zum 31.12.2021

HUNDESTEUER

22.440

2021 waren 441 Hunde in Höchberg gemeldet für die insgesamt 22.440 Euro Hundesteuer gezahlt wurden. Mit der Steuereinnahme wurde übers Jahr unter anderem die stolze Anzahl von 90.000 Hundekotbeuteln bestellt und an Höchbergs Hunde-WCs, die sogenannten „Dog-Stations“, verteilt. Im Vorjahr waren es 71.000 und 2019 waren es 66.000. Die Tendenz steigt also.



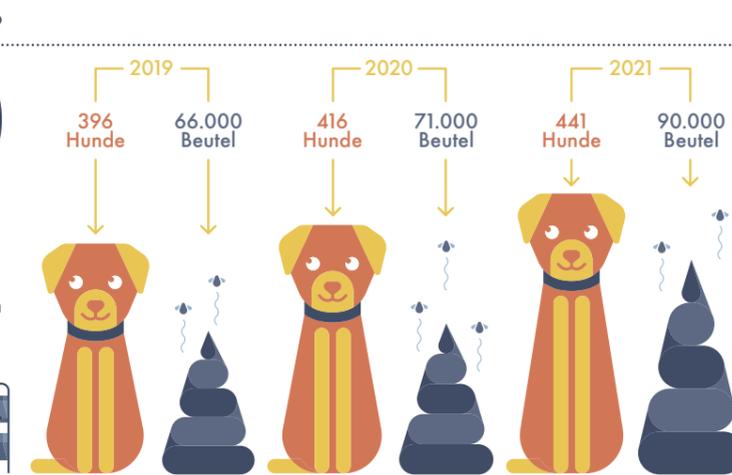
Höchberg beherbergt 20 Hunde-WC-Standorte.



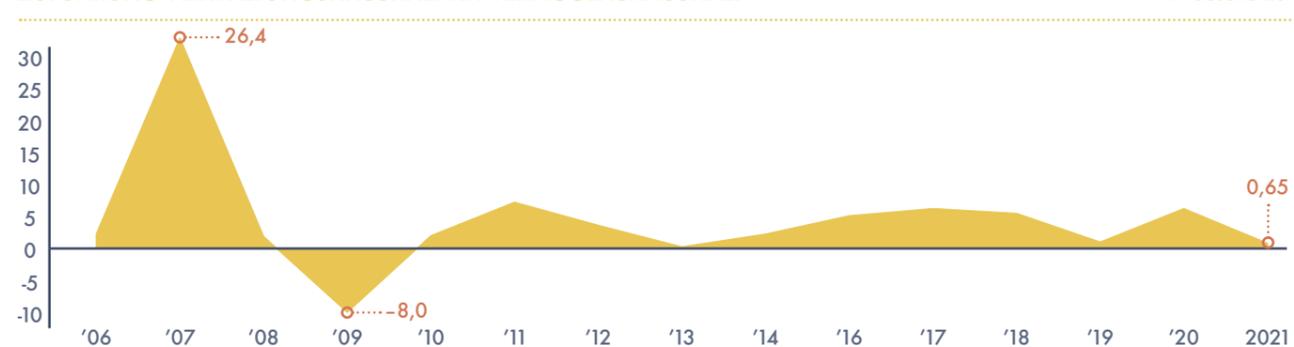
Auf diese wurden im Laufe des Jahres jeweils 4.500 Hundekotbeutel verteilt.



Auf jeden der 441 in 2021 in Höchberg gemeldeten Hunde (2019: 396 / 2020: 416) kommen somit 204 Hundekotbeutel übers Jahr.



ZUFÜHRUNG VERWALTUNGSHAUSHALT AN VERMÖGENSHAUSHALT



FREIWILLIGE LEISTUNGEN AUS DER GEMEINDEKASSE

- Mittagsbetreuung Grundschüler **63.000,00 €**
- Ganztagsbetreuung Mittelschule. **32.500,00 €**
- Ferienprogramme u. Ferienspielplatz **40.438,00 €**
- Sportförderung TGH **28.513,00 €**
- Zuschuss Kindergartenträger für nicht gedeckte Betriebskosten **0,00 €**
- Zuschüsse an kulturelle Vereine u.ä. **10.156,00 €**
- Zuschüsse an Religionsgemeinschaften u. Sozialarbeit **5.600,00 €**
- Veranstaltungen Senioren / Seniorenbeirat **0,00 €**
- Zuschuss Jugendzentrum **4.453,00 €**
- Zuschuss Krankenpflegestation St. Kilian. **5.000,00 €**
- Zuschuss an TGH für Defizit TG Halle **13.500,00 €**
- Bürgerbus **5.041,00 €**
- Einschulung. **80,00 €**
- Städtepartnerschaften **1.070,00 €**

Gesamt

in Euro

209.351

Zum Vorjahr

-11.948

in Euro

BAUAMT

Neubau oder Sanierung von gemeindlichen Gebäuden, Bau und Unterhalt von Straßen, Kanal- und Wasserleitungen – sprich: alles, was baulich über und unter der Erde passiert, ist dem Bauamt zugeordnet. Und 2021 ist hier einiges passiert!

81 BAU-ANTRÄGE



FEBRUAR 2022
ÜBERGABE AN TEGUT



56 PRÜFUNGEN ZUM VORKAUFRECHT

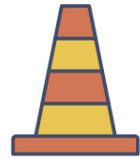
HERRENWEG 3 (EHMALIGES JUZ)
FÜNF NEUE WOHNUNGEN ENTSTEHEN



MAI 2022
VORAUSSICHTLICHE FERTIGSTELLUNG



HEXENBRUCH
EIN 1.200 QM GROSSER EINKAUFMARKT ENTSTEHT



- 11.01. Kranstellung, Baugrube
- 15.03. Fertigstellung Rohrgräben, erste Fundamente
- 10.05. Außenwände und Stützen der Parkgarage
- 27.05. Verlegung der Fertigteildecken über der Garage
- 12.07. Fertigteilunterzüge und Pi-Deckenträger (Verkaufsraum)
- 14.09. Beginn technischer Ausbau
- 19.10. Rüttelboden
- 04.12. Beginn Fassadenarbeiten
- 17.10. Außenanlagen, Asphaltbeläge und Pflaster



GÄNSWEIDE
OBERFLÄCHENSANIERUNG

- Punktueller Kanalsanierung 17.000,00 €
- Erneuerung Wasserschieber. 10.000,00 €
- Erneuerung Straßenbeleuchtung 57.000,00 €
- Straßenbau Oberflächensanierung 11.500,00 €



KAPellenWEG
TEILAUSBAU WEG ZUM KREUZ- BIS STEINWEG



- Straßenbau Gehweg Vollausbau 97.000,00 €
- Straßenbeleuchtung 6.500,00 €



325m STRASSENBAU UND OBERFLÄCHENSANIERUNG



100m KANAL-SANIERUNG

Tiefbaumaßnahmen – Wasser. 186.000,00 €



MARTIN-WILHELM-STRASSE BA II
WASSERLEITUNGSAUSWECHSLUNG



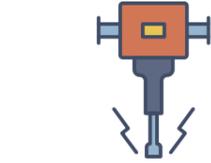
ERNST-KEIL-SCHULE
ANBAU EINES ZWEISTÖCKIGEN GEBÄUDES MIT ACHT KLASSENZIMMERN



200m NEUE WASSERLEITUNG



SEPTEMBER 2021
BEGINN DER BAUGRUBE



WIESENGRUND
ERWEITERUNG DES KINDERGARTENS



FRÜHJAHR 2022
GEPLANTE FERTIGSTELLUNG

NEUE ZISTERNENANLAGE AM BAUHOF
50.000 L FASSUNGSVERMÖGEN



Tiefbaumaßnahmen – Kanal 67.000,00 €



- Erneuerung Wasserschieber. 16.500,00 €
- Erneuerung Straßenbeleuchtung 14.500,00 €
- Straßenbau 105.000,00 €



RUDOLF-HARBIG-PLATZ
UMGESTALTUNG TIEFGARAGENZUFABRT TEGUT



20 MASSNAHMEN BESCHRÄNKT ODER ÖFFENTLICH AUSGESCHRIEBEN

KULTUR

Von der Kultur in der Scheune und drum herum ...

- ▶ Im März übernimmt Franciska Bouma das Kulturmanagement
- ▶ Lockdown bis Juni – fünf Lesungen des MainLit-Festivals bilden den Auftakt
- ▶ Im Juli findet der 2. Kultursommer mit neun Veranstaltungen statt
- ▶ Seit August 2021 ist die neue Website der Kulturscheune www.kulturscheune-hoechberg.de online
- ▶ Am 18. September konnte nach mehrmaliger Verschiebung endlich die offizielle Eröffnung der Kulturscheune stattfinden. Eine Woche später fand der Auftakt des Kulturherbstes des Landkreis Würzburg in der Kulturscheune statt und viele Veranstaltungen folgten bis in den November hinein.
- ▶ Im Dezember wieder Lockdown »light« mit Beschränkung auf 25% Auslastung



BUCHVORSTELLUNG JÜDISCHES LEBEN IN HÖCHBERG



MAIMON MAOR – SOHN DES EHEMALIGEN JÜDISCHEN MITBÜRGERS HARRY OBERMAYER – WAR EIGENS AUS TEL AVIV ZUR BUCHVORSTELLUNG ANGEREIST

JÜDISCHES JUBILÄUMSJAHR

Neben einer Reihe von Veranstaltungen in der Bibliothek und der Kulturscheune zum Thema, wurde vom Markt Höchberg auch ein Buch herausgegeben, in dem das jüdische Leben in Höchberg, die Menschen und Orte, die es prägten, beschrieben wird, damit diese für immer in Erinnerung bleiben.



BUCHVORSTELLUNG JÜDISCHES LEBEN IN HÖCHBERG

3G IN DER SCHEUNE – GESPIELT, GESUNGEN, GELACHT

Das Jahr war geprägt von immer neuen Regelungen, die oftmals sehr kurzfristig umgesetzt werden mussten. Mal musste man auf die Zuordnung nach Haushalten achten und dokumentieren, wer wo sitzt, dann war wieder freie Sitzplatzwahl. Mal gab es Maskenpflicht, mal wieder nicht. Dann kam 3G, 3G+, 2G und 2G+. Bei jeder Änderung galt es sich neu mit den Künstler:innen abzustimmen, neue Hygienekonzepte und Sitzordnungen zu erstellen oder Veranstaltungen auch ganz abzusagen.

Die meiste Zeit durfte die Kulturscheune mit nur 50 bis maximal 70 Gäste besetzt sein. Im November waren glücklicherweise mehr Gäste erlaubt, sodass endlich das Jahreshighlight, die drei Vorpremieren mit Sebastian Reich & Amanda stattfinden konnten.

Ein weiteres absolutes Highlight waren die Boogie Pilots im Sommer & »Musik aus dem Wohnzimmer« mit Dr. Alma Flammersberger und Anja Tschamler, sowie die 1. Höchberger Kindertheatertage im November.

Es fanden insgesamt 34 öffentliche Veranstaltungen, mit insgesamt 1.640 Gästen statt. Wäre durchgängig Vollaustattung möglich gewesen, hätten bei 34 Veranstaltungen bis zu 4.760 Gäste Platz haben können.



KULTURSOMMER MIT DER BAND »IN SWINGTIEF«



BEEINDRUCKENDE SHOW DER BOOGIE PILOTS MIT DEM HÖCHBERGER FELIX WIEGAND AM BZW. AUF DEM KONTRABASS



AUCH ALTBÜRGERMEISTER PETER STICHLER FREUT SICH ÜBER DIE LANG ERSEHNTE ERÖFFNUNG



MUCHO MOJO

DENKORT DEPORTATIONEN 1941–1944

Erst wurde er in Würzburg aufgestellt, kurz darauf auch am Marktplatz: ein symbolisches Gepäckstück, das an die aus Höchberg deportierten Juden erinnern soll.

Der Koffer wurde von dem Tischler Dieter Wagner aus Höchberg gefertigt: »Es war, als wären diese Menschen dabei gewesen und sie haben es wohlwollend begleitet«, beschreibt Wagner sein Gefühl während des Schaffensprozesses.



KIRCHENCHOR MARIÄ GEBURT SINGT LIEDER VON ILSE WEBER ZUR EINWEIHUNG DES NEUEN DENKORTES AM MARKTPLATZ



BUCH IM HANDEL ERHÄLTICH



BEKANNTE UND GUT GELAUNTE GÄSTE BEI DER ERÖFFNUNG



SEBASTIAN REICH (RECHTS)

AUSSERDEM ...

- ... kann man seit Dezember Gutscheine für die Kulturscheune erwerben
- ... können Tickets online oder in der Bibliothek Markt Höchberg (seit 22. Januar auch mit Barzahlung) gekauft werden
- ... wird per Newsletter regelmäßig über Neuigkeiten informiert:

www.kulturscheune-hoechberg.de

WAS WAR SONST NOCH LOS?

... oder pandemiebedingt auch nicht.

HOHE AUSZEICHNUNGEN FÜR ZWEI HÖCHBERGER



Prof. Dr. Gerhard Sextl bekam aufgrund seiner langjährigen herausragenden Leistungen und Verdienste im Bereich der Materialforschung, der anwendungsnahen Entwicklung von innovativen anorganischen Werkstoffen, der Elektromobilität und auch im Bereich der Gesundheitsforschung das »Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland« verliehen.



Helmut Fries erhält die »Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland« für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement um die Würzburger Bahnhofsmision.



RENATURIERUNG FEUCHTWALDGEBIET

Auf Anregung des Runden Tisch Natur (links Burkard Biel) wurde das Wehr im Höchberger Wald geschlossen, um durch den Wasserrückstau die Renaturierung des ehemaligen Feuchtwaldgebietes zu erzielen.



BIOTOPBÄUME AUSGEZEICHNET

500 Biotopbäume wurden von Forstrevierleiter Wolfgang Fricker (rechts) v.a. im Tiergartengrund markiert und damit vor der Fällung, Räumung bzw. weiterer Verwertung bewahrt.



GLASFASERSCHULE

Mit der Anbindung der Leopold-Sonnemann-Realschule an das Glasfasernetz sind nun alle Höchberger Schulen mit einer 1 GB schnellen Internetverbindung versorgt.



ÜBERGABE DIENSTAUSWEISE

Bürgermeister Alexander Knahn (rechts) übergibt die neuen Dienstaussweise des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes (LFV)- an den ersten Kommandanten Achim Roos (Mitte) und seinem Stellvertreter Christian Hofmann (links). Mit der sogenannten »Red Card« sind attraktive Vorteile für die Feuerwehrfrauen und -männer, wie freier Eintritt ins Mainlandbad, verbunden.

BEENDUNG TRINKWASSERCHLORUNG

Am 18.01.2021 wurde die Chlorung des Trinkwassers im Hochbehälter Zellingen und damit auch des Höchberger Trinkwassers eingestellt. Damit endete eine mehr als zweijährige Desinfektion des Trinkwassers nach dem großen Störfall im September 2018.

MÄRZ: ERÖFFNUNG CORONA-TESTZENTRUM

Um der steigenden Nachfrage nach Bürgertestungen gerecht zu werden, wurde auf Initiative des Apothekers Thomas Mühling und mit Unterstützung der Malteser in der ehemaligen Bavaria Apotheke am Marktplatz kurzerhand ein Testzentrum eingerichtet. Mittlerweile finden dort an die 400 Tests täglich statt, die einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten.



EVENTS DIE 2021 AUFGRUND VON CORONA-VERORDNUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN LEIDER NICHT STATTFINDEN KONNTEN:

Sämtliche Faschingsveranstaltungen, Hexenbruch- und Marktfest, Kirchweih und der Bürger-Workshop zum Verkehrskonzept – und noch manch andere durch Vereine initiierte Veranstaltung.



SPENDENSAMMLUNG HOCHWASSEROPFER

Elisabeth Traube hat in den Räumen ihres ehemaligen Geschäftes »Grappolo« im Wallweg eine Tauschaktion zugunsten der Malteser Fluthilfe ins Leben gerufen und damit bis Ende 2021 rund 2.700 Euro sammeln können.



RENOVIERUNG LAMM

Zufriedene Gesichter nach Fertigstellung der Renovierungsarbeiten im Hotel Lamm: 25 Einzel-, Doppel- und Familienzimmer wurden seit 2020 renoviert und modernisiert.

SENIORENBEIRATSWAHL

Coronabedingt fanden die Vorstandswahlen des Seniorenbeirats ein Jahr verspätet statt. Alter und neuer Vorsitzender ist Wolfgang Knorr. Der langjährige Vorsitzende und ehemalige Stellvertreter Elmar Ruß stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und wurde mit einem herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit verabschiedet.

